

Veranstaltungen der Luise Büchner-Gesellschaft e.V. im 1. Halbjahr 2016

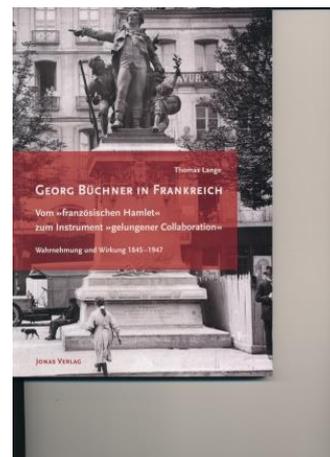
Freitag, 19. Februar um 19 Uhr (Todestag von Georg Büchner)
Literaturhaus (Kennedy-Haus)

„Anwendung der Anatomie auf die Tragödie“ – Georg Büchners Werk in Frankreich

Vortrag und Buchvorstellung von Dr. Thomas Lange (Darmstadt)

Georg Büchner ist durch seine Begegnung mit Frankreich entscheidend geprägt worden. Aber wie wurde sein Werk in Frankreich aufgenommen? Thomas Lange stellt in seinem neuen Buch „*Georg Büchner in Frankreich*“ bisher unbekannte Zeugnisse von Georg Büchners Wirkung in Frankreich vor. Während man im 19. Jahrhundert vor allem seine Geschwister kannte, wurde der Autor des „Woyzeck“ und des „Lenz“ seit den 1920er Jahren als früher Dichter der literarischen Moderne geschätzt. Sein Revolutionsdrama „Dantons Tod“ kam allerdings erst 1948 auf die französische Bühne.

Eintritt: 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Sonntag, 20. März um 17 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus)

Konzert-Lesung mit Carmen Piazzini und Katja Behrens

Diese Benefizveranstaltung für das geplante Luise-Büchner-Denkmal kreist um die deutsche Romantik. Katja Behrens liest aus ihrem Buch „*Alles aus Liebe, sonst geht die Welt unter*“ und Carmen Piazzini spielt aus ihrem Repertoire.

Eintritt: 12 Euro (zugunsten des Luise-Büchner-Denkmal)

Donnerstag, 24. März um 19 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus)



Als die Soldaten kamen: Die Vergewaltigung deutscher Frauen am Ende des Zweiten Weltkriegs

Lesung mit Dr. Miriam Gebhardt (Isartal/München)

Miriam Gebhardt, Historikerin und Journalistin liest aus ihrem Buch über sexualisierte Gewalt im Umfeld des Zweiten Weltkriegs. Gewalt gegen Frauen im Krieg wird oft tabuisiert und ist bis heute mit Stereotypen behaftet. Miriam Gebhardt greift eine besonders stark verdrängte Seite des Themas auf: deutsche Frauen als Opfer alliierter Soldaten im Zuge der Niederringung des NS-Regimes.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Eintritt: 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei

Donnerstag, 7. April um 19 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus)

Dirndl mit Flecken

Vortrag von Dr. Elsbeth Wallnöfer (Wien)

Dr. Wallnöfer hat die Geschichte dieses angeblich traditionellen Bekleidungsstückes erforscht und zeigt in ihrer Kulturgeschichte des Dirndls die enge Verknüpfung des scheinbar unschuldigen Bekleidungsstückes – mit dem Nationalsozialismus.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Historischen Verein für Hessen

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft und des Historischen Vereins frei

Freitag, 22. April

Die Grüneburg: Über IG-Farben zur Universität

Führung durch den Campus Westend der Frankfurter Goethe-Universität mit Dr. Astrid Jacobs



Der immer noch „neue“ Campus Westend der Frankfurter Universität ist Ziel einer Exkursion der Gesellschaft, bei der uns die promovierte Literaturwissenschaftlerin Astrid Jacobs mit Geschichte und Gegenwart der beeindruckenden Anlage bekannt machen wird. Von der Gründung als Verwaltungsbau der IG Farben als modernster Verwaltungsbau seiner Zeit über die düsteren Verwicklungen des Konzerns in die Morde der Nazis über die US-Amerikanische Nachkriegsgeschichte bis zur Umgestaltung in einen hochmodernen und funktionalen Universitätscampus haben Anlage und Gebäude viel zu erzählen.

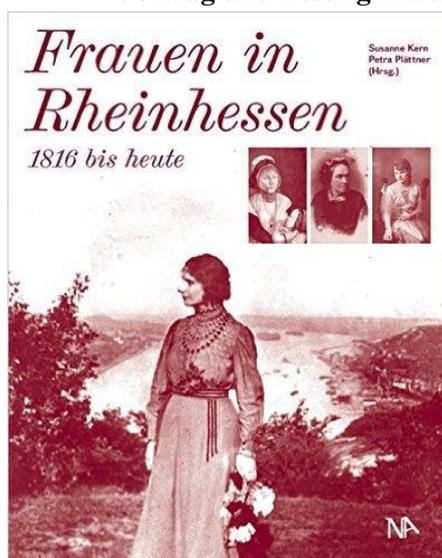
15 €, für Mitglieder der Gesellschaft 10 €
Anmeldung bei Peter Brunner: Tel.: 06157-911159,
EMail: Post@EntwicklungUndKultur.De

Dienstag, 24. Mai 2016, 19 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus)

Frauen in Rheinhessen

Vortrag und Lesung mit den Herausgeberinnen Susanne Kern und Petra Plättner



Mit den Neuordnungen des Wiener Kongresses entstand 1816 auch die Provinz Rheinhessen als neuer, westlicher Teil des ebenfalls neuen Hessischen Großherzogtums. Dieses Jubiläum und immerhin knapp 130 Jahre Geschichte Rheinhessens als Teil Hessens, die erst mit den Neuregelungen durch die Alliierten Befreier 1945 endete, wird mit zahlreichen Ausstellungen, Symposien und Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz begangen. Als Beitrag zum Jubiläum haben **Susanne Kern** und **Petra Plättner** von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz in ihrem Buch „**Frauen in Rheinhessen von 1816 bis heute**“ 35 Frauenportraits zusammengefasst. Mit einigen von ihnen werden sie uns bei der Buchvorstellung bekannt machen.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Programmleitung des Literaturhauses.

Eintritt: 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei

Freitag, 3. Juni um 19.30 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus)

Utopia staatlicher Mädchenerziehung Ende des 19. Jahrhunderts**Vortrag von Dr. Yvonne Wolf, Mainz**

Dr. Yvonne Wolf macht uns mit dem vielfach als sehr merkwürdig empfundenen Erziehungsroman Frank Wedekinds „Mine-Haha“ bekannt, den der Autor in Anspielung auf Thomas Morus berühmtes Werk eine „Utopia“ nannte. Wedekinds Erzählung bezieht sich inhaltlich auch auf die feministische Streitschrift „*Die Gleichstellung der Geschlechter und die Reform der Jugenderziehung*“ (1888) der österreichischen Frauenrechtlerin Irma von Troll-Borostyáni. Hier wie bei Wedekind wird thematisiert, wohin es sozialpolitisch führt, wenn der Staat von Anfang an jenseits der Familie die Erziehung der Jugendlichen organisiert und lenkt.

*Gemeinsame Veranstaltung mit der Wedekind-Gesellschaft**Eintritt frei***Sonntag, 12. Juni um 17 Uhr**

Literaturhaus (Kennedy-Haus)

Konzert-Lesung zu Luise Büchners Geburtstag

Bei dieser Benefizveranstaltung zugunsten des Luise-Büchners-Denkmal spielt die Konzertpianistin **Susanne Hardick** Kompositionen von Chopin u.a. Zwischen den Stücken werden Texte von Luise Büchner gelesen.

Eintritt 12 Euro**27. Juni um 18 Uhr**

Literaturhaus (Kennedy-Haus)

Jahreshauptversammlung der Luise Büchner-Gesellschaft

*Außer unseren Mitgliedern sind auch Gäste willkommen!***Ein Denkmal für*****Luise Büchner***

Schirmherrin Barbara Akdeniz,
Frauenduzermentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Eine Initiative
der Frauenbeauftragten der Wissenschaftsstadt Darmstadt
und der Luise Büchner-Gesellschaft e.V.

Sonntag, 10. Juli**Sommerfest**

Zu Wilhelm Büchners 200. Geburtstag wollen wir an unserem diesjährigen Sommerfest an Georg Büchners Bruder erinnern.
Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben.